

disten, Wirtschaftsfunktionären, Pädagogen usw. besteht und unter Leitung eines verantwortlichen Funktionärs der Kreisleitung (Büromitglied) tätig ist.

Diese Propagandistenaktivi haben die Aufgabe, die Probleme des jeweiligen Themas gründlich zu diskutieren, die Schwerpunkte für den Zirkel unter Berücksichtigung der konkreten Bedingungen festzulegen und diese mit den Zirkelleitern seminaristisch durchzuarbeiten. In Großbetrieben mit mehreren Zirkeln einer Kategorie können auf Beschluß der Kreisleitung ähnliche Propagandistenaktivi gebildet werden, die unter Leitung der Betriebsparteiorganisation die Anleitung der Propagandisten übernehmen.

Die Bezirksleitungen fassen in bestimmten Abständen Genossen aus den Propagandistenaktivi der Kreisleitungen zusammen, um vor ihnen die wichtigsten Probleme der politischen und ökonomischen Entwicklung zu erläutern und zur Diskussion zu stellen.

Die Bezirks- und Kreisleitungen kontrollieren die Verwirklichung dieses Beschlusses. Sie studieren die guten Erfahrungen im Parteilehrjahr und werten sie schnell für alle Zirkel aus. Sie sorgen dafür, daß in der Bezirkspresse und in den Kreiszeitungen zu den wichtigsten Themen oder Fragen Konsultationen veröffentlicht werden, wobei die theoretischen Probleme im Zusammenhang mit den betrieblichen und örtlichen Aufgaben zu behandeln sind.

Durch die Bildungsstätten organisieren die Bezirks- und Kreisleitungen vielfältige Formen und Methoden zur laufenden Qualifizierung und Unterstützung der propagandistischen Kader, wie z. B. Durchführung spezieller Lektionen, Konsultationen, Ausstellungen, Zusammenstellung von Anschauungs- und Lehrmaterialien, Durchführung methodischer Konferenzen u. ä.

Beschluß des Politbüros des ZK vom 19. Juni 1962